

Autoren: Jeelka Reinhardt  
Benita Werner  
Stand: 27.07.2006

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	1
2	Befragte Stichprobe .....	1
2.1	Charakteristika der befragten Personen .....	2
2.2	Erstkontakt mit dem Portal.....	4
2.3	Häufigkeit und Länge der Portalnutzung.....	6
3	Nutzung und Bewertung spezieller Aspekte des Portals .....	7
3.1	Nutzung und Zufriedenheit mit den Portalinhalten.....	7
3.2	Nutzung und Bewertung der Möglichkeiten zur Inhalterschließung .....	11
3.3	Nutzung und Bewertung der Lokalisierungsfunktion.....	12
4	Gesamtbewertung der Portals .....	14
5	Zusammenfassung .....	15
6	Literatur.....	16

## 1 Einleitung

Die Entwicklung des Qualifizierungsportals e-teaching.org wurde von Anfang an durch formative Evaluationsmaßnahmen qualitativer und quantitativer Art begleitet. Aufgrund verschiedener Nutzungsmöglichkeiten des Portals sind unterschiedliche Herangehensweisen bei der Evaluation notwendig. Ein mögliches Nutzungsszenario ist das Selbststudium. Um Rückmeldung darüber zu erhalten, ob die Portalinhalte auch dem Informationsbedarf derjenigen Personen gerecht werden, die das Portal selbstgesteuert nutzen, ist seit dem 26.04.2004 ein Online-Fragebogen in das Portal integriert. Dieser wurde bis zum 28.11.2005 von 237 Personen beantwortet, davon konnten 202 Datensätze ausgewertet werden. Die Ergebnisse dieser Befragung werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt.

Zu Beginn werden die Charakteristika der Stichprobe erläutert, anschließend der Erstkontakt mit dem Portal sowie die Nutzungshäufigkeit und -länge beschrieben. Des Weiteren werden die Nutzung und Bewertung spezieller Elemente – wie der Portalinhalte, der Inhalterschließung und der Lokalisierungsfunktion – sowie die allgemeine Beurteilung des Portals vorgestellt.

## 2 Befragte Stichprobe

Das Ziel des Portals e-teaching.org besteht in der Information und Qualifizierung von Hochschullehrenden, um die nachhaltige Integration digitaler Medien in der Lehre gezielt zu unterstützen. Aussagen darüber, wie und ob das Informationsangebot von der adressierten Personengruppe angenommen wird bzw. welche Nutzer das Angebot tatsächlich in Anspruch nehmen, sind den Machern einer Webseite nicht direkt zugänglich. Die durchgeführte Umfrage stellt deshalb eine Möglichkeit dar, um das Bild der Nutzer von e-teaching.org zu konkretisieren. Unter diesem Blickwinkel werden die Charakteristika der Stichprobe sowie deren Nutzung von e-teaching.org im Folgenden näher beleuchtet.

## 2.1 Charakteristika der befragten Personen

Der Fragebogen wurde etwa zu gleichen Teilen von weiblichen (52%) und männlichen (48%) Teilnehmer/innen ausgefüllt. 64% der Befragten sind zwischen 21 und 40 Jahre alt, die 41- bis 60-Jährigen stellen 31% der Antwortenden dar. Das Portal wird folglich sowohl von etablierten Hochschullehrenden als auch vom jüngeren Nachwuchs aufgesucht, letzter greift jedoch wesentlich zahlreicher auf das Informations- und Qualifizierungsangebot von e-teaching.org zu (vgl. Abbildung 1).

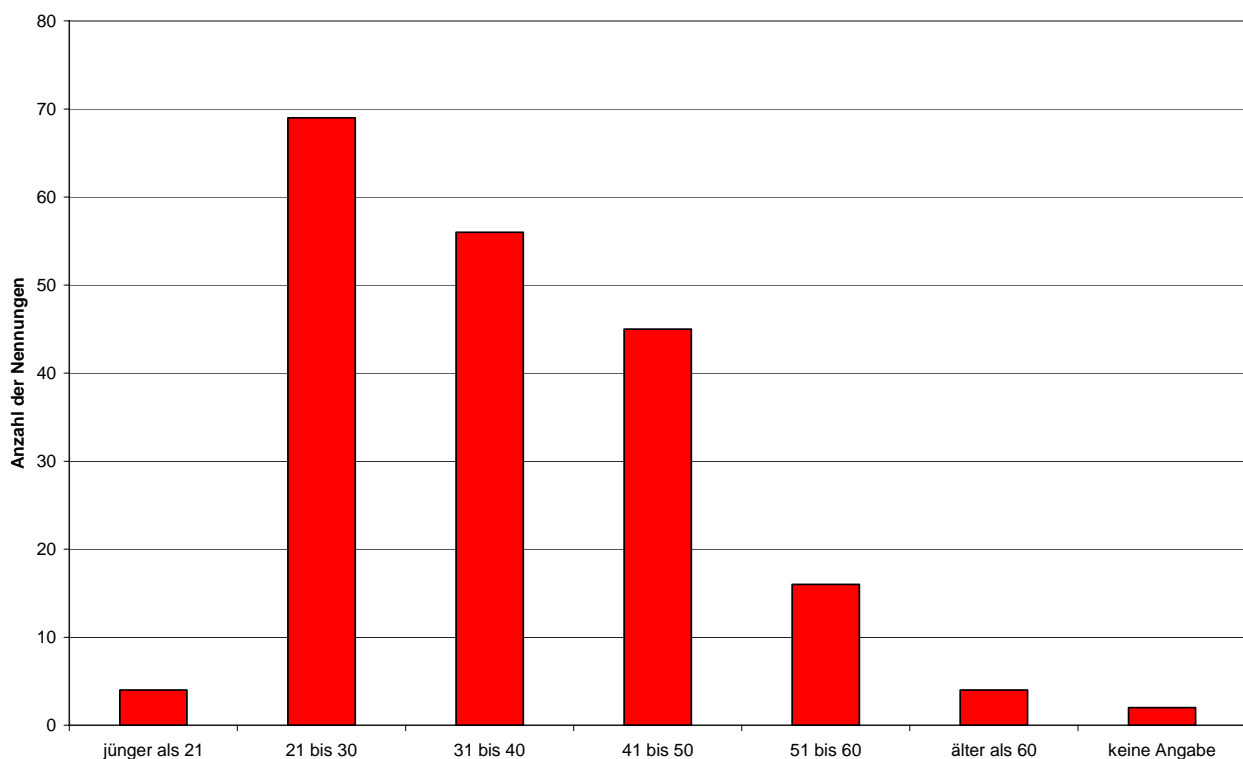


Abbildung 1: Alter (N = 196 Teilnehmer/innen)

Die meisten der Befragten (41%) haben an der Hochschule eine Stellung als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in inne, der Mittelbau, Professor/innen, Lehrbeauftragte und Junior Professor/innen machen jeweils weniger als 6% der Teilnehmer/innen aus. Zusätzlich entscheiden sich 16% der Befragten für die Kategorie der sonstigen Tätigkeiten an Hochschulen: jeweils zwei oder mehr Teilnehmer/innen geben bei den freien Nennungen Privatdozent, Student, Diplomand, Doktorand, Studentische Hilfskraft und Lehrer an. Darüber hinaus sind 25% der Antwortenden nicht an einer Hochschule beschäftigt (vgl. Abbildung 2). Ein sehr hoher Anteil der Stichprobe scheint also mit der von e-teaching.org adressierten Zielgruppe der Hochschullehrenden übereinzustimmen.

Als häufigste Fächergruppe, in denen die Befragungsteilnehmer unterrichten, werden Psychologie und Pädagogik genannt, gefolgt von Informatik und Mathematik, Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften sowie Kunst, Design und Medienwissenschaften. An fünfter Stelle werden Ingenieurwissenschaften, an sechster Stelle Gesellschafts- und Sozialwissenschaften unterrichtet (vgl. Abbildung 3).

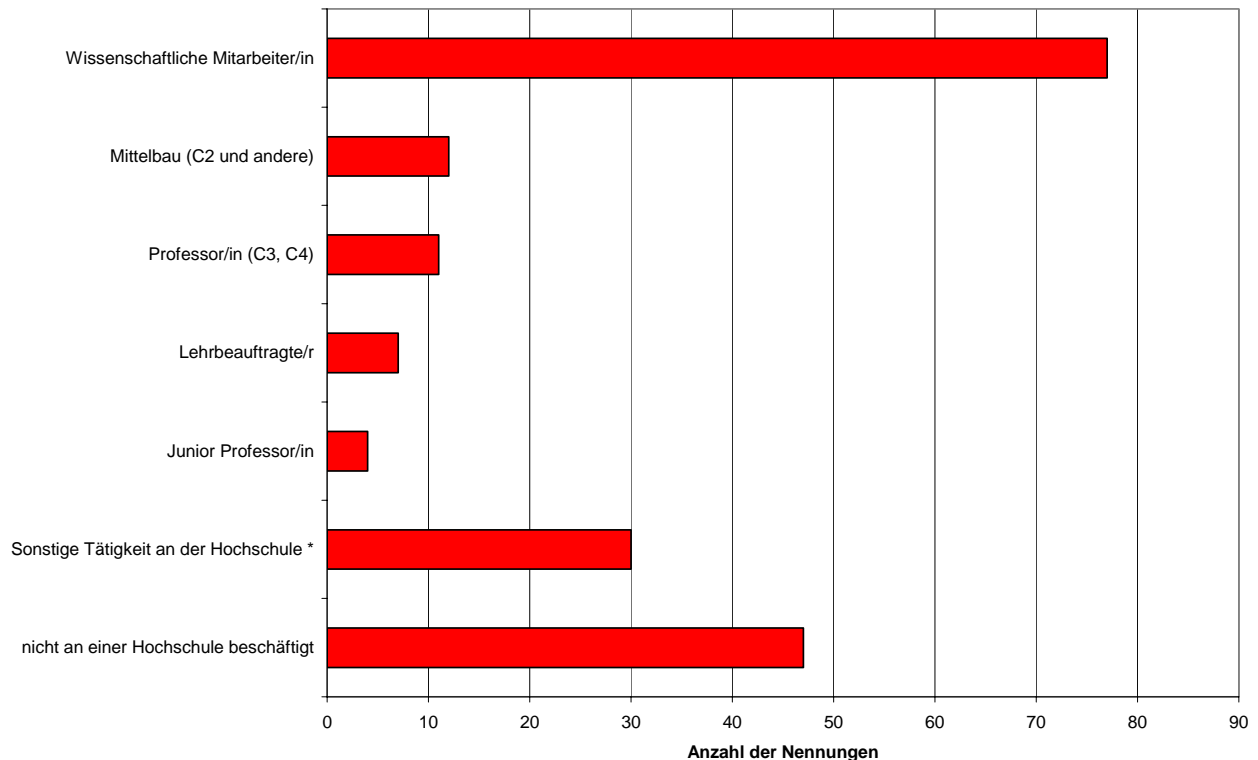


Abbildung 2: Stellung an der Hochschule (N = 188 Teilnehmer/innen)

\* Aufschlüsselung der Kategorie „Sonstige Tätigkeit an der Hochschule“ im Text

Vergleicht man die Verteilung der Fächergruppen mit den Erhebungen von Rinn et al. (2003), in der eingereichte Projektunterlagen für das Förderprogramm „Neue Medien in der Bildung, Bereich Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) analysiert wurden, und von Rinn et al. (2004), in der mittels Online-Fragebogen am genannten Förderprogramm beteiligte Projektkoordinatoren und -partner befragt wurden, so zeigen sich insbesondere zwei Unterschiede: Im Gegensatz zu den Untersuchungen von Rinn et al. belegen Ingenieurwissenschaften bei der Erhebung von e-teaching.org keinen Spitzenplatz. Psychologie und Pädagogik (als Teilmenge der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften), Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften sowie Kunst, Design und Medienwissenschaften hingegen belegen bei Rinn et al. die hinteren Plätze, bei der Erhebung von e-teaching.org zählen diese zu den vier am häufigsten unterrichteten Fächergruppen.

Eine Ursache für diese Unterschiede könnte darin zu suchen sein, dass gerade technikferne und möglicherweise im Umgang mit neuen Medien unerfahrene Hochschullehrende Unterstützung durch das Angebot von e-teaching.org suchen. Des Weiteren könnte das Interesse an der E-Lehre der Fachbereiche in den Spitzenpositionen, d.h. Psychologie und Pädagogik, Informatik und Mathematik, Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften sowie Kunst, Design und Medienwissenschaften, durch die Nähe der Themen von e-teaching.org zu eigenen Lehrinhalten und Forschungsthemen gegeben sein.

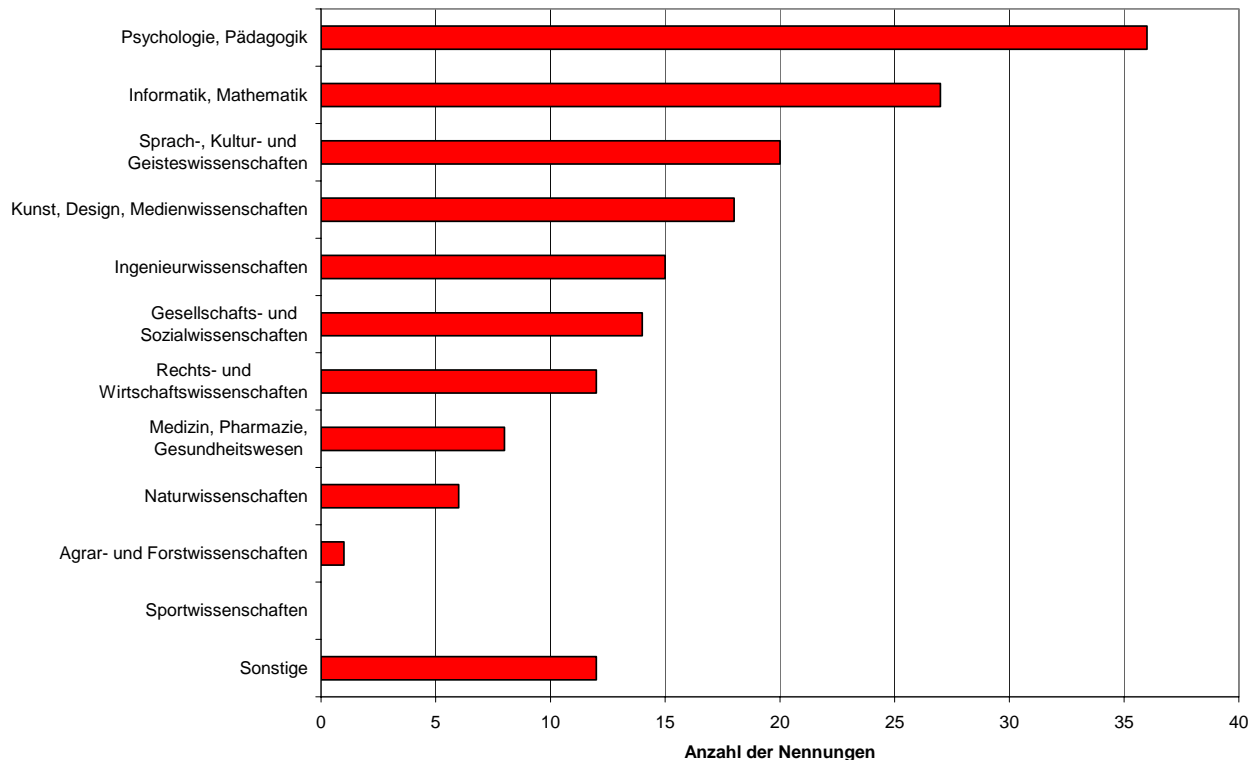


Abbildung 3: In welchen der folgenden Fächergruppen unterrichten Sie an einer Hochschule?  
(N = 136 Teilnehmer/innen; Mehrfachnennungen)

## 2.2 Erstkontakt mit dem Portal

Um die Zahl der Nutzer eines Onlineportals langfristig vergrößern zu können, sollten die möglichen Kanäle, um auf e-teaching.org aufmerksam zu machen, und die Ziele der Besuche bekannt sein.

Fast die Hälfte der Befragungsteilnehmer/innen wird zum ersten Mal über eine Suchmaschine auf das Portal e-teaching.org aufmerksam, 21% der Befragten wird es von Kollegen, 9% durch die Beratungsinstitutionen ihrer Hochschule empfohlen. Als weitere Möglichkeiten, um von e-teaching.org zu erfahren (freie Nennungen der Kategorie „Sonstiges“), werden zum einen Webseiten, Newsletter, Foren, Weblogs (8%) und zum anderen Schulungen, Workshops, Vorträge, Seminare (7%) aufgezählt (vgl. Abbildung 4).

Etwas mehr als die Hälfte der Nutzer sucht beim ersten Besuch von e-teaching.org gezielt nach Informationen, während die restlichen 46% der Personen sich allgemein über die Möglichkeiten mediengestützter Lehre informieren möchten (vgl. Abbildung 5).

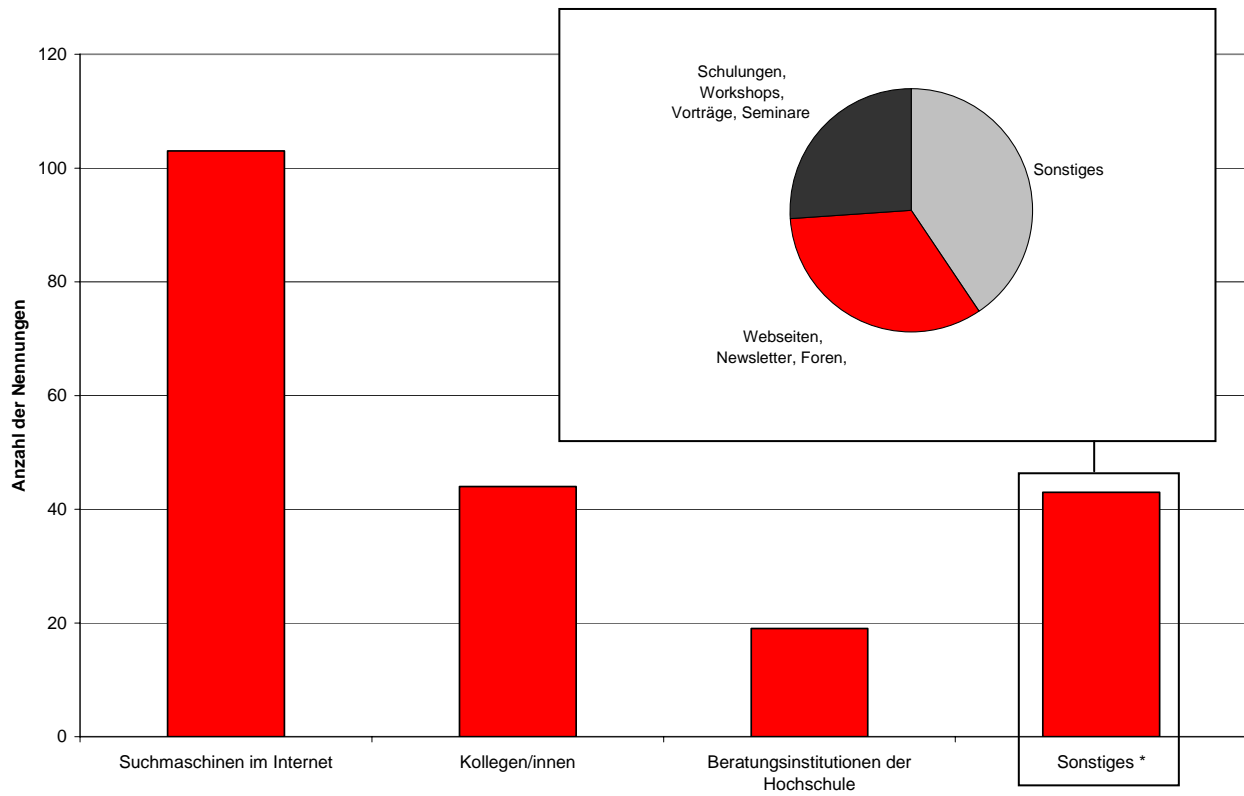


Abbildung 4: Wie haben Sie vom Portal e-teaching.org erfahren? (N = 209 Teilnehmer/innen; Mehrfachnennungen);  
 \* Aufschlüsselung der Kategorie „Sonstiges“ im Kreisdiagramm

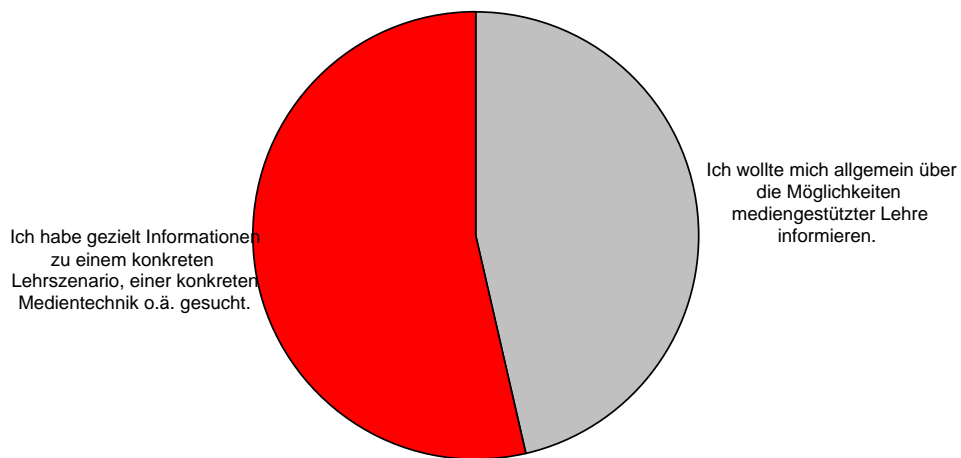


Abbildung 5: Mit welchem Ziel sind Sie bei Ihrem ersten Besuch in das Portal e-teaching.org eingestiegen?  
 (N = 190 Teilnehmer/innen)

## 2.3 Häufigkeit und Länge der Portalnutzung

Die Mehrheit der Befragten (59%) haben e-teaching.org bisher ein bis drei Mal aufgesucht, 28% der Teilnehmer/innen geben zwischen vier und zehn Besuche an. Mehr als zehn Besuche entfallen auf 13% der Stichprobe (vgl. Abbildung 6).

Der Anteil der Stichprobe mit drei Besuchen und weniger ist sehr hoch. Eine mögliche Ursache könnte sein, dass die Online-Befragung im April 2004 startete. Das Portal ging im August 2003 mit einer ersten Pilotversion online und befand sich deshalb im ersten Erhebungszeitraum in der Etablierungsphase, in der die Bekanntheit des Portals und eine mögliche „Stammkundschaft“ sich erst entwickelten. Interessant ist infolgedessen, ob sich in zukünftigen Nutzerbefragungen, d.h. mit längerem Bestehen von e-teaching.org, eine Verschiebung hin zu einer höheren Besuchsanzahl ergibt.

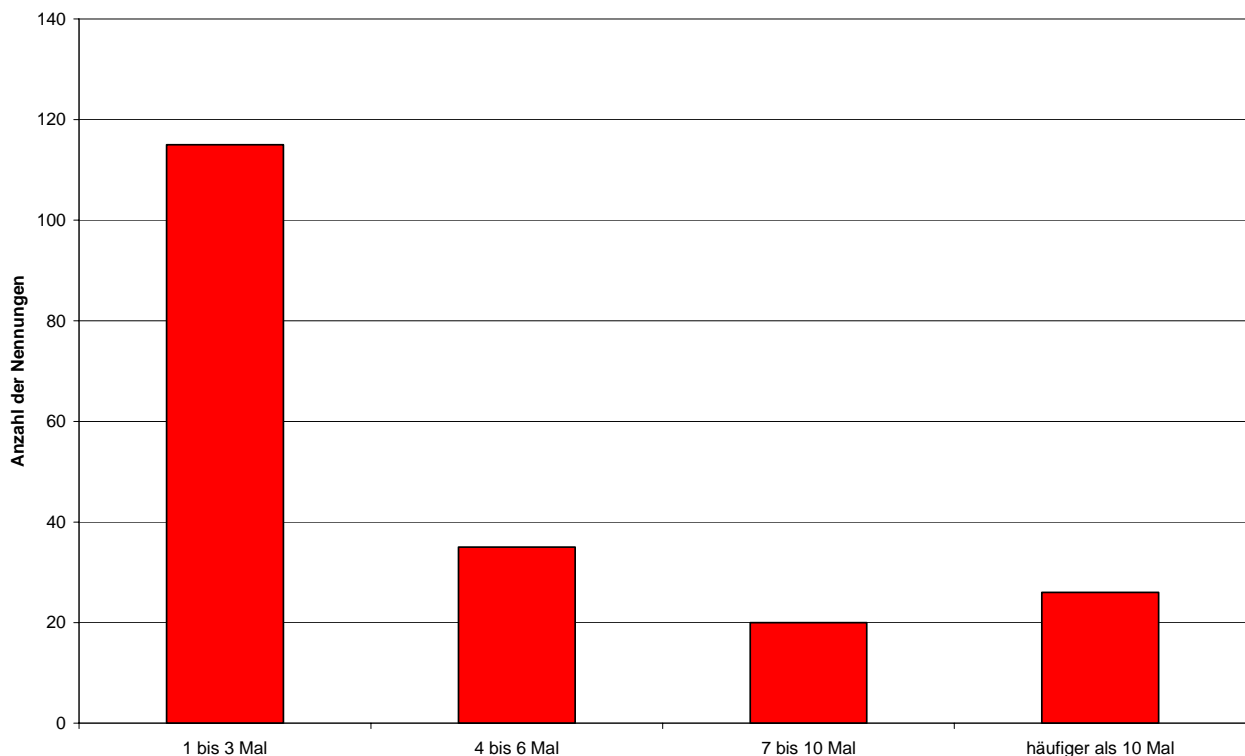


Abbildung 6: Wie oft haben Sie das Portal e-teaching.org bisher aufgesucht? (N = 196 Teilnehmer/innen)

Die Besuche der meisten Befragungsteilnehmer/innen dauern länger als 20 Minuten. Zwei Drittel der Antwortenden geben an, e-teaching.org bei ihren bisherigen Besuchen durchschnittlich zwischen 5 und 20 Minuten genutzt zu haben. Nur ein sehr geringer Anteil der Befragten (6%) hält sich weniger als 5 Minuten auf dem Portal auf (vgl. Abbildung 7).

Der große Anteil von Nutzer/innen, die e-teaching.org bei ihren Besuchen relativ lange nutzen, weisen darauf hin, dass das Portal durchaus als Selbststudienangebot genutzt wird, bei dem nicht das schnelle „Abgreifen“ von Informationen, sondern eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Angebot im Vordergrund steht.

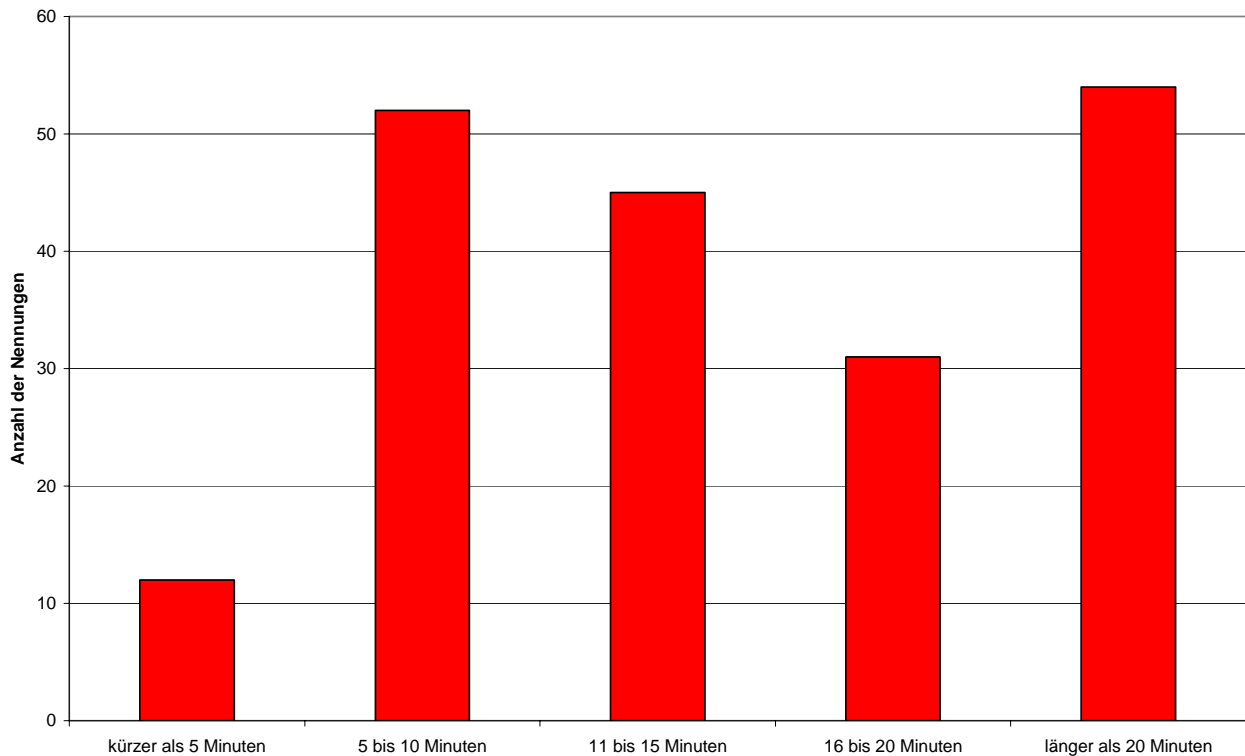


Abbildung 7: Wie lange waren Ihre Besuche durchschnittlich? (N = 194 Teilnehmer/innen)

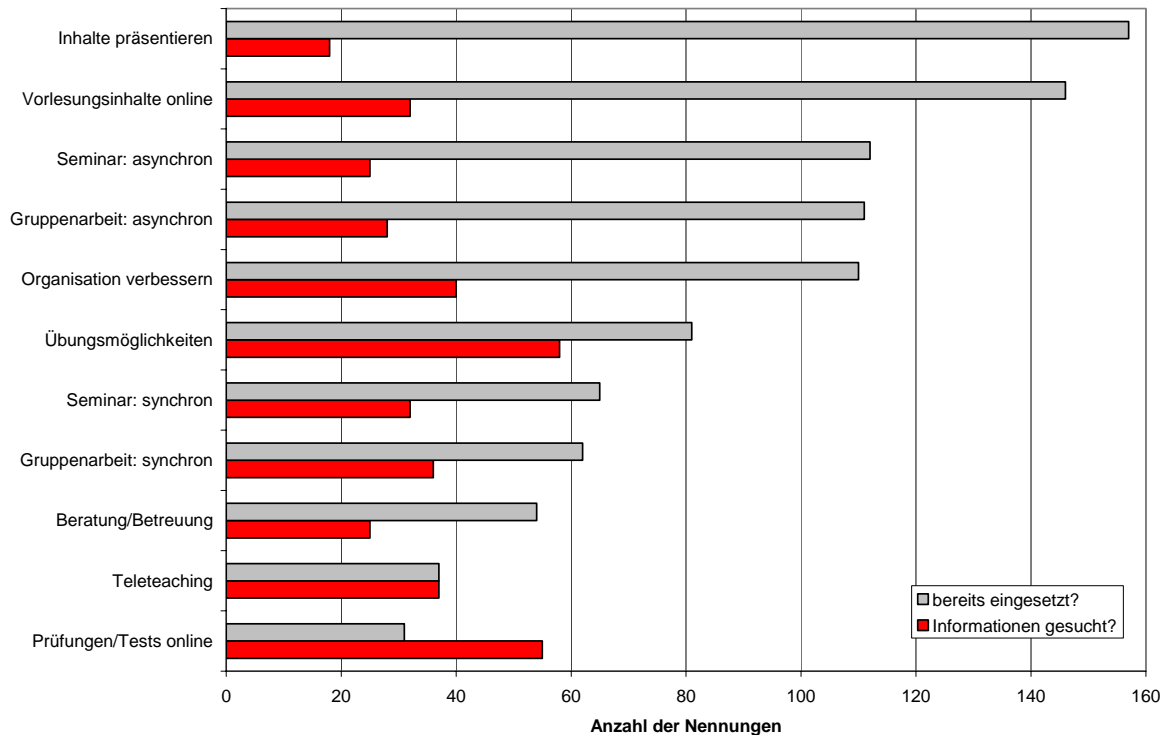
### 3 Nutzung und Bewertung spezieller Aspekte des Portals

.....

In den folgenden Unterkapiteln werden die Umfrage-Ergebnisse zur Bewertung der Portalinhalte, der Inhaltserschließung sowie der Lokalisierungsfunktion dargestellt.

#### 3.1 Nutzung und Zufriedenheit mit den Portalinhalten

Um Rückmeldung darüber zu erhalten, ob die Portalinhalte den Bedürfnissen von Nutzer/innen, die das Portal selbst gesteuert nutzen, gerecht werden, wurde im Fragebogen erhoben, welche Lehrszenarien die Befragten in ihren Lehrveranstaltungen bereits eingesetzt haben, zu welchen Szenarien sie im Portal Informationen gesucht haben und wie zufrieden sie mit dem Ergebnis ihrer Suche sind.



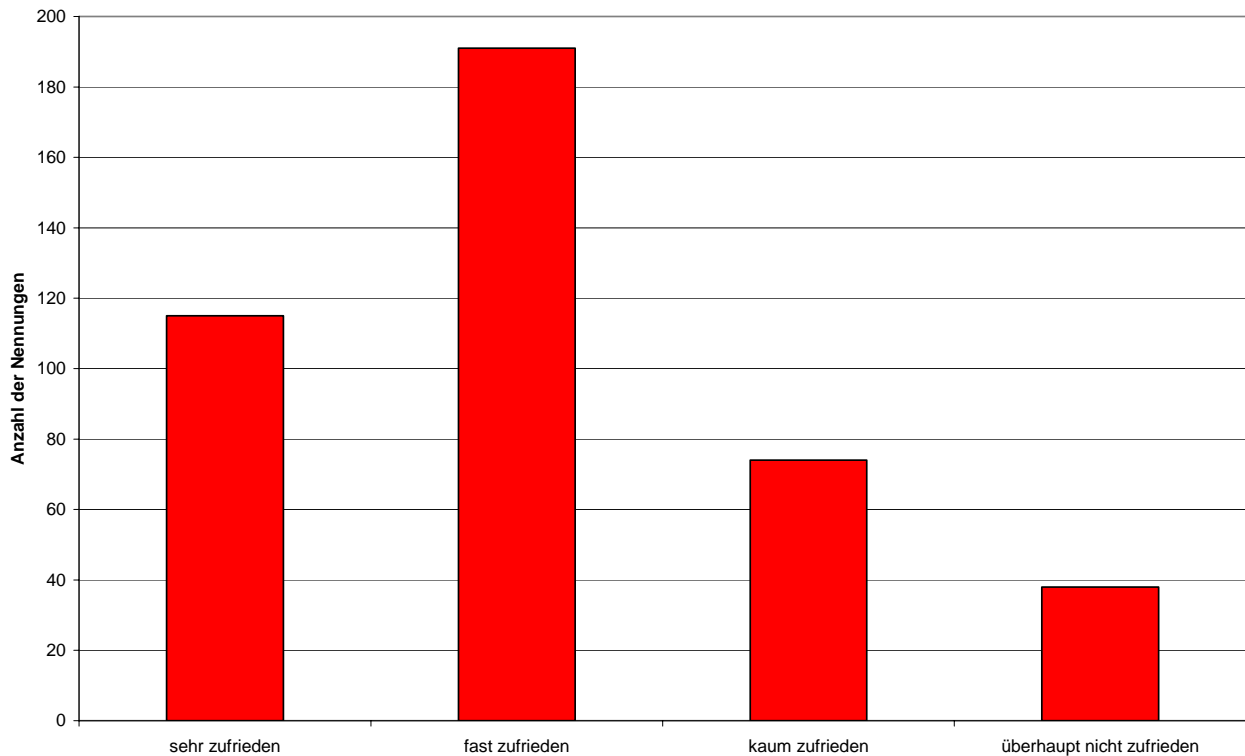
**Abbildung 8: Welche der folgenden LehrszENARIEN haben Sie (a) selbst bereits in Ihrer Hochschullehre eingesetzt, bevor Sie das Portal e-teaching.org erstmals besuchten und zu welchen haben Sie (b) im Portal Informationen gesucht? (N = 190 Teilnehmer/innen; Mehrfachnennungen möglich.)**

Als bereits genutzte LehrszENARIEN nennen die Teilnehmer/innen am häufigsten, dass sie Inhalte elektronisch gestützt präsentiert und Vorlesungsinhalte begleitend im Netz zu Verfügung gestellt haben. Des Weiteren wurden bereits häufiger Seminare und Gruppen-/Projektarbeit mit asynchroner Technologie unterstützt sowie die Organisation des eigenen Lehrbetriebs verbessert. Die Suche nach Informationen zu bestimmten LehrszENARIEN bezog sich demgegenüber in den meisten Fällen auf die Bereitstellung von Übungsmöglichkeiten und die Online-Durchführung von Prüfungen (vgl. Abbildung 8).

Die erhobenen Angaben ermöglichen einen Abgleich zwischen Portalinhalten und Nutzerbedürfnissen. In der ersten Phase des Portalaufbaus war die Integration eines zusätzlichen LehrszENARIOS (Durchführung von Online-Prüfungen) nötig.

Zusätzlich bewerteten die Teilnehmer/innen für jedes LehrszENARIO, zu dem sie im Portal bereits Informationen gesucht haben, ihre Zufriedenheit mit dem Ergebnis ihrer Suche. Die Ansprüche der Befragten bei der Suche nach spezifischen Qualifizierungsinhalten scheinen von e-teaching.org erfüllt zu werden: 73% geben an, sehr oder fast zufrieden mit den Ergebnissen der Informationssuche zu bestimmten LehrszENARIEN zu sein (vgl. Abbildung 9).





**Abbildung 9: Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis Ihrer Informationssuche zu diesen Lehrszenarien? (N = 54 Teilnehmer/innen; Bewertung von insgesamt 11 Lehrszenarien plus „sonstige“; nicht alle Personen bewerteten alle Szenarien)**

Die Darstellungsqualität der Portaltexte wurde anhand eines Polaritätsprofils erhoben, welches Textmerkmale wie Verständlichkeit, Gliederung/Ordnung und Stimulanz in Anlehnung an Langer, Schulz von Thun und Tausch (1981) erfasst. Die Beurteilung anhand dieser Merkmale fällt durchweg positiv aus, die Mittelwerte liegen zwischen 1,7 und 1,8 (Skala von 1 bis 5, wobei 1 den positiven Pol repräsentiert; vgl. Abbildung 10).

Darüber hinaus werden im Polaritätsprofil die Neuheit/Aktualität, Wichtigkeit und Praxisnähe der Portalinhalte bewertet. Die Bewertung dieser Aspekte fällt mit Durchschnittswerten zwischen 1,8 und 2,4 ebenfalls gut aus. Die niedrigste Beurteilung erhält das Item „bringt viel/wenig Neues“ (vgl. Abbildung 10).

Aussagen über die regelmäßige Aktualisierung des Portals und das Interessantbleiben des Portals nach mehreren Besuchen werden zusätzlich über ein eigenes Item erfasst. Beide Bereiche werden von den Befragten überwiegend positiv bewertet (vgl. Abbildung 11).

Das Gesamtbild der Ergebnisse in Bezug auf die Portalinhalte zeigt, dass die Nutzer/innen mit dem Themenspektrum sowie der Textqualität und -darstellung zufrieden sind. Die Inhalte von e-teaching.org scheinen den Grundsätzen der Niedrigschwelligkeit, Anwendungsorientierung und Zielgruppenadressierung gerecht zu werden und die Nutzung des Portals zum Selbststudium zu unterstützen.

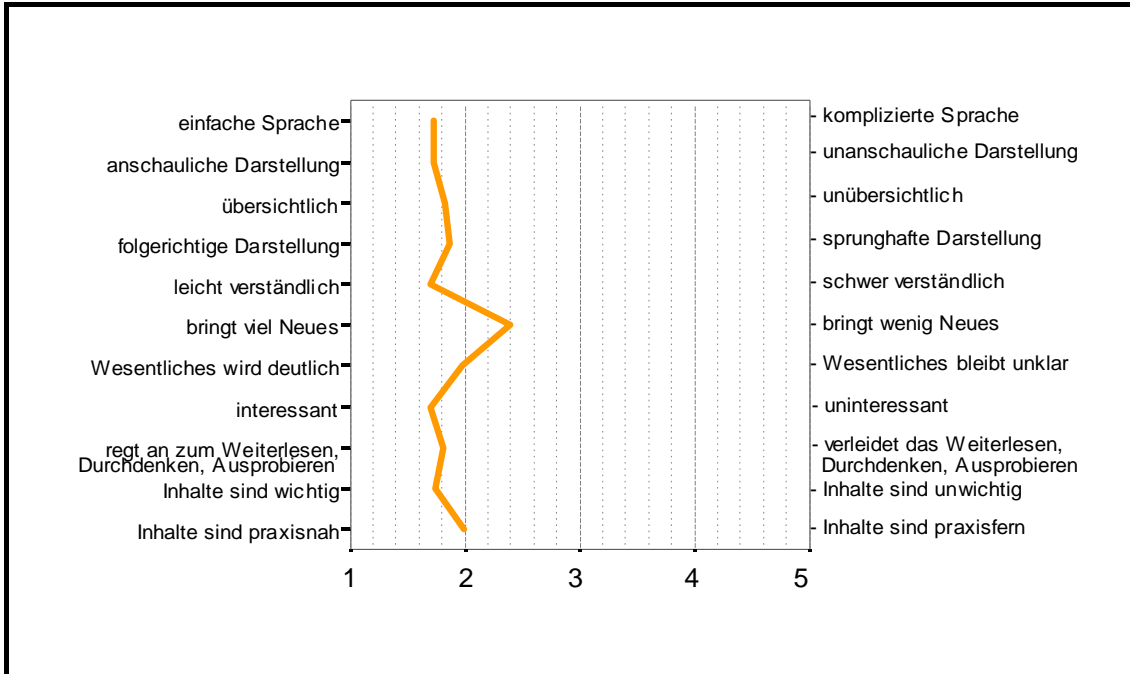


Abbildung 10: Bitte beurteilen Sie das Portal e-teaching.org hinsichtlich der folgenden Merkmale. (N = 193 – 196 Teilnehmer/innen; unterschiedliche Personenanzahl für einzelne Items; Mittelwerte)

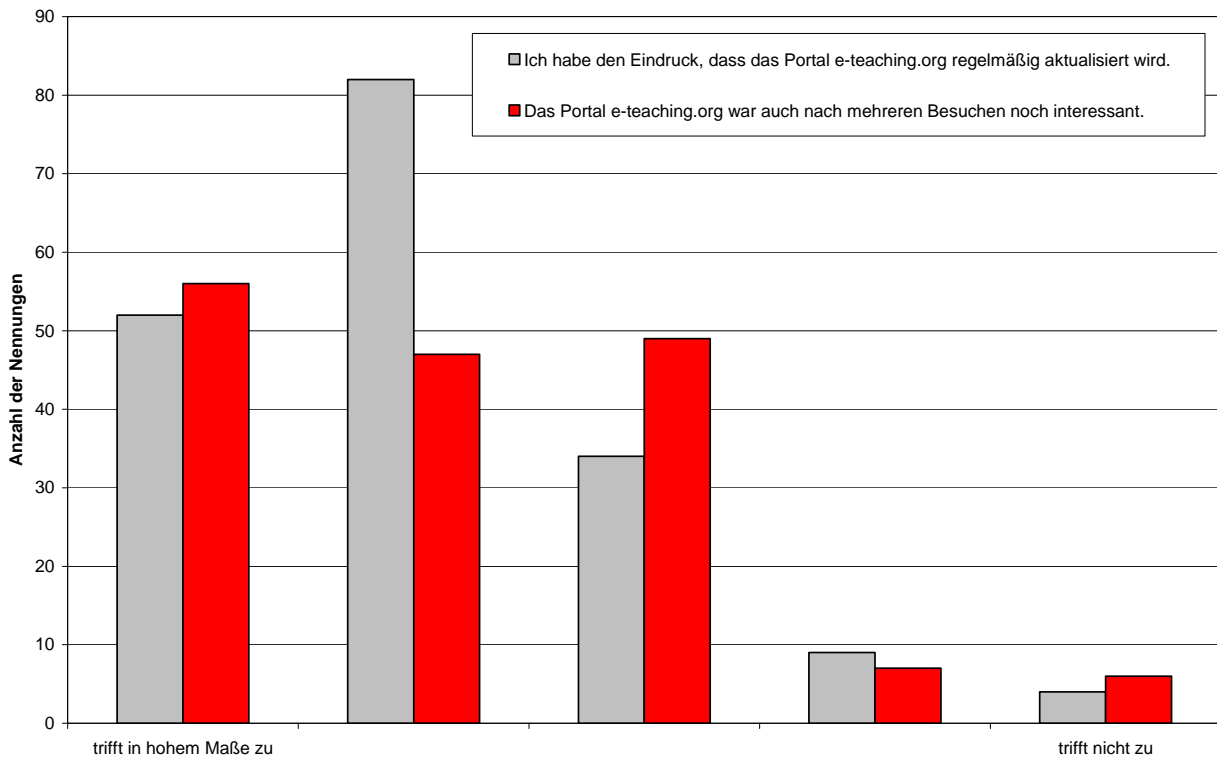


Abbildung 11: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. (N= 165 - 181 Teilnehmer/innen; unterschiedliche Personenanzahl für einzelne Items)

### 3.2 Nutzung und Bewertung der Möglichkeiten zur Inhaltserschließung

Die Inhalte des Portals e-teaching.org können auf unterschiedliche Arten erschlossen werden, um einen individuellen Zugang in Abhängigkeit von Vorwissen sowie Interessen und Motiven der Nutzer zu ermöglichen. Die Portalnavigation mit acht Einstiegsthemen wird durch eine Farbcodierung, einen Krümpelpfad sowie eine Verteilung der Navigationsebenen auf zwei Menüs unterstützt. Eine Liste häufig gestellter Fragen (FAQs) fasst für die jeweilige Problemstellung relevante Portalinhalte zusammen und bietet so einen problemorientierten Zugang. Interaktive Wissenslandkarten, sog. „Mindmaps“, geben durch die graphische Darstellung der Inhaltsstruktur einen raschen Überblick über das gesamte Portal. Darüber hinaus bietet die Hilfefunktion Erklärungen für den Umgang mit dem Portal und seinen Funktionen.

Die angebotenen Möglichkeiten und Hilfen zur Erschließung der Portalinhalte werden insgesamt positiv bewertet. Eine Mehrzahl der Befragten kann sich im Portal gut orientieren, findet innerhalb eines angemessenen Zeitraums die gesuchten Inhalte und hat bereits vor dem Anklicken eines Hyperlinks eine präzise Vorstellung, welche Inhalte auf der verlinkten Webseite zu erwarten sind (vgl. Abbildung 12).

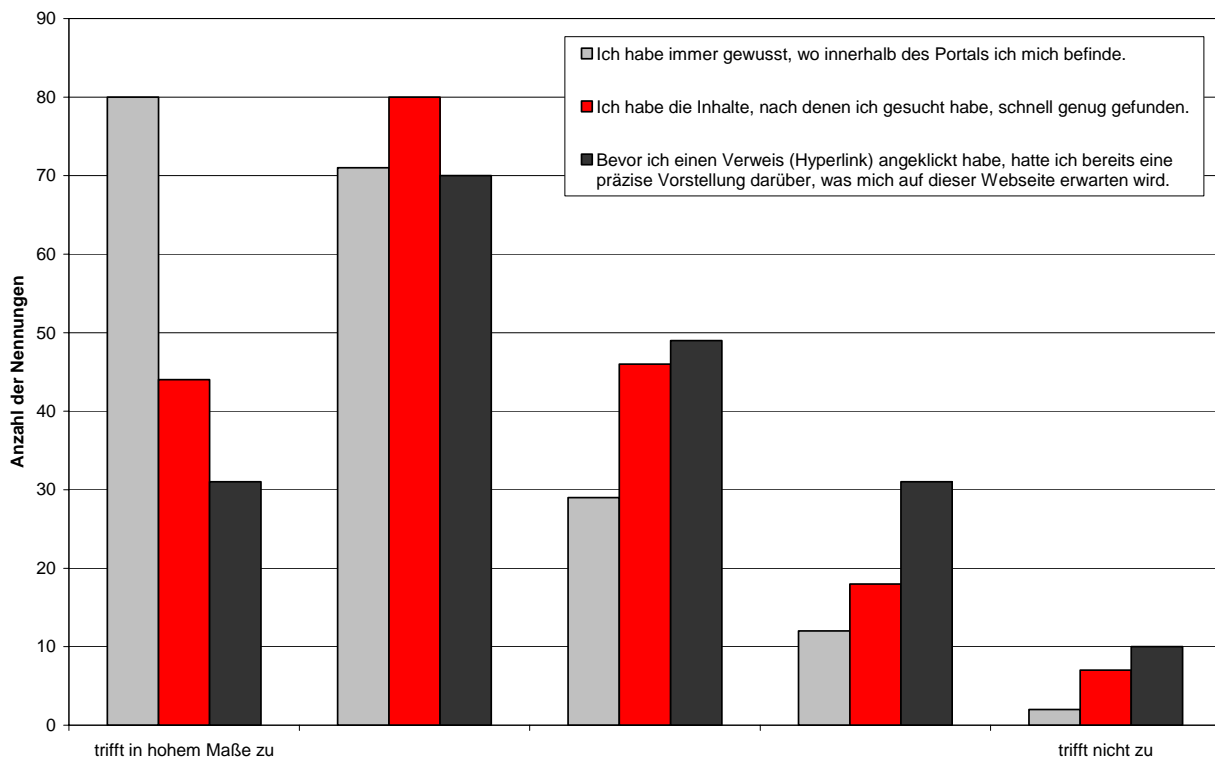


Abbildung 12: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. (N=193 - 196 Teilnehmer/innen; unterschiedliche Personenanzahl für einzelne Items)

Die Items zur Bewertung der Navigations- und Erschließungsinhalte Mindmaps, FAQs und Hilfefunktionen im Einzelnen wurden erst im Mail 2005 in den Fragebogen integriert. Darüber hinaus nutzte bisher nur ein geringer Anteil der Befragten die angebotenen Funktionen (Mindmaps 20%, FAQs 10%, Hilfefunktionen 9%). Infolgedessen basieren die folgenden Ergebnisse auf sehr geringen Fallzahlen, geben jedoch eine Bewertungstendenz wider: Insgesamt wurden alle drei Funktionen mehrheitlich als eher hilfreich oder hilfreich eingeschätzt (vgl. Abbildung 13).

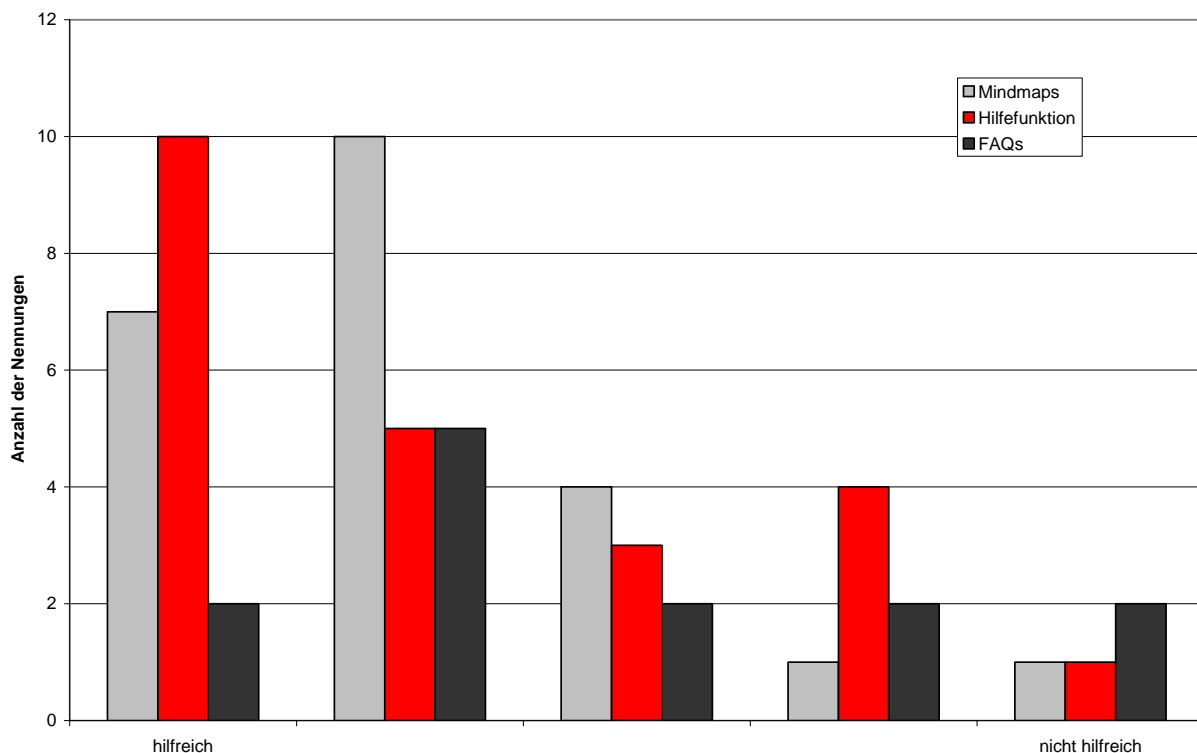


Abbildung 13: Wie beurteilen Sie diese Funktionen? (Mindmaps N = 23 Teilnehmer/innen; Hilfefunktion N = 23 Teilnehmer/innen; FAQs N = 13 Teilnehmer/innen)

Der Aufbau der Navigationsstruktur von e-teaching.org anhand von acht Themenkategorien, die Unterstützung der Navigation durch Anmoderationen und die Bereitstellung von Mindmaps, FAQs und Hilfefunktionen scheinen den Nutzer/innen zu helfen, sich relevante Inhalte zu erschließen.

### 3.3 Nutzung und Bewertung der Lokalisierungsfunktion

Das Portal e-teaching.org bietet kooperierenden Hochschulen eine lokale Schnittstelle an, die eine Anpassung des Portals an individuelle Nutzerinteressen und -bedürfnisse erlaubt. Innerhalb der Lokalisierungsfunktion werden technische Funktionen bereitgestellt, die den Hochschulen eine Anreicherung der Portalinhalte mit standortspezifischen Informationen ermöglichen und Nutzern eine Schnittstelle für die Sicht auf diese lokalen Inhalte bieten.

28% der Befragten nutzten die Möglichkeit, im Hauptmenü unter „Meine Hochschule“ eine Hochschule auszuwählen. Innerhalb des Befragungszeitraums stieg die Zahl der Partnerhochschulen von e-teaching.org auf etwa 15 an. Entsprechend positiv ist der Anteil von über einem Viertel der Befragten zu werten, die sich ihrer Hochschule zuordnen, um lokalspezifische Informationen zu

nutzen. Möglicherweise weisen Hochschulen mit Partnerstatus verstärkt auf das Portal und die gepflegten Inhalte hin, so dass aus Partnerhochschulen im Verhältnis mehr Personen auf e-teaching.org zugreifen als aus anderen Hochschulen.

Eine Bewertung der lokalen Schnittstelle erfolgt anhand der Zustimmung zu zwei Aussagen: Den Nutzer/innen der Lokalisierungsoption ist mehrheitlich klar, dass die Auswahl einer Hochschule zur Anzeige lokalspezifischer Informationen im Portal führt. Das Urteil, wie hilfreich die bereitgestellten lokalen Informationen bewertet werden, ist uneinheitlich (vgl. Abbildung 14). Das Verständnis der Möglichkeit, sich Informationen der eigenen Hochschule anzeigen zu lassen, ist also gegeben, die präsentierten Informationen werden jedoch sehr unterschiedlich und tendenziell negativ bewertet.

Die Unterschiede zwischen den Teilnehmer/innen können darin begründet liegen, dass den Bewertungen für dieses Item verschiedenen Hochschuleseiten zugrunde liegen. Folglich existieren Hochschulpräsenzen, die positiv bewertet werden, als auch solche, die negativ bewertet werden. Darüber hinaus beinhaltet das Item die Bewertung von Informationen neuer Partnerhochschulen, deren Webseiten sich zum Befragungszeitraum noch im Aufbau befanden und infolgedessen als wenig hilfreich bewertet werden. Insgesamt leitet sich aus den Ergebnissen jedoch der Hinweis für Partnerhochschulen ab, den gepflegten lokalspezifischen Informationen auf den Seiten von e-teaching.org verstärkt Aufmerksamkeit zu schenken und diese auszubauen.

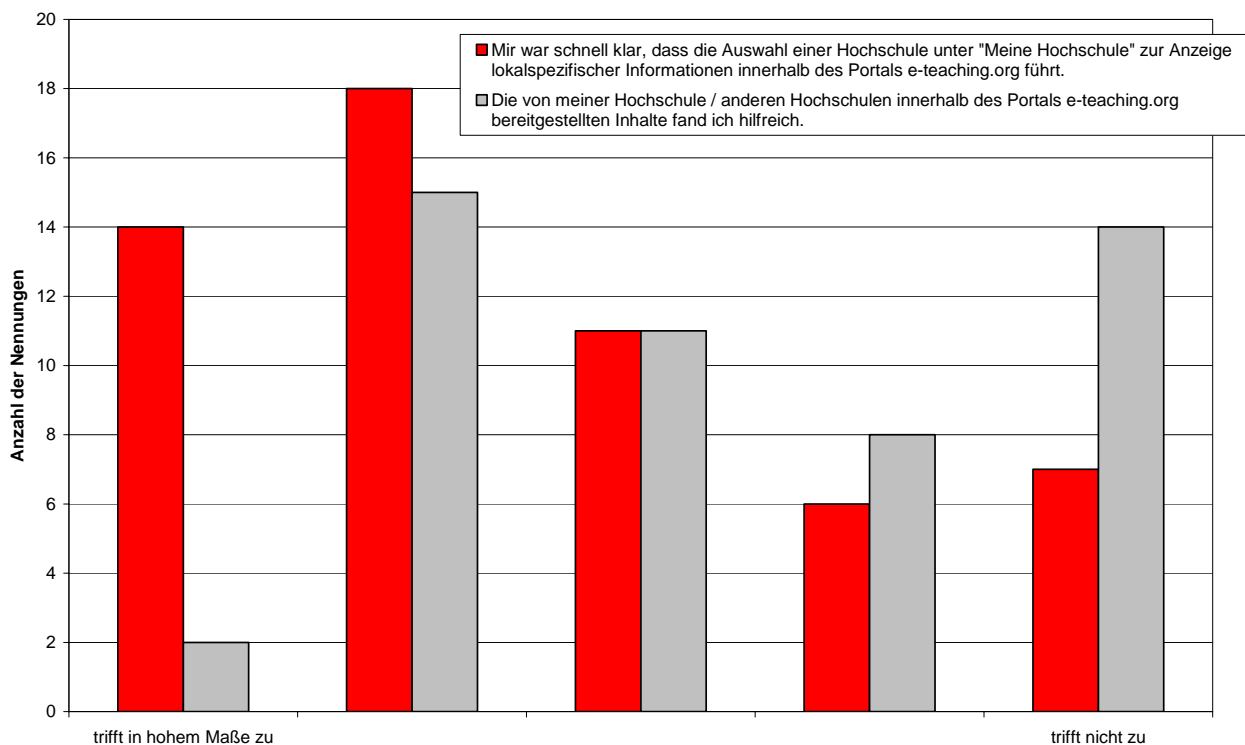


Abbildung 14: Wie beurteilen Sie die lokalen Informationen unter "Meine Hochschule"? Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. (N = 50 - 56 Teilnehmer/innen; unterschiedliche Personenanzahl für einzelne Items)

## 4 Gesamtbewertung der Portals

Die bisher beschriebenen Urteile über einzelne Aspekte und Funktionen des Portals werden durch die Antworten auf globale Fragen zu e-teaching.org gestützt. Auf die Frage, ob die Teilnehmer/innen das Portal an Kolleg/innen weiterempfehlen würden, fallen die Antworten durchweg positiv aus, die Mehrheit der Befragten schließt sich der Aussage an (vgl. Abbildung 15). Auch eine abschließende Gesamtbewertung des Portals auf einer Schulnotenskala fällt positiv aus: Drei Viertel aller Nutzer/innen vergeben die Note sehr gut oder gut, die Durchschnittsnote liegt bei 2,1 (vgl. Abbildung 16).

Ich würde das Portal e-teaching.org an Kollegen/-innen weiterempfehlen.

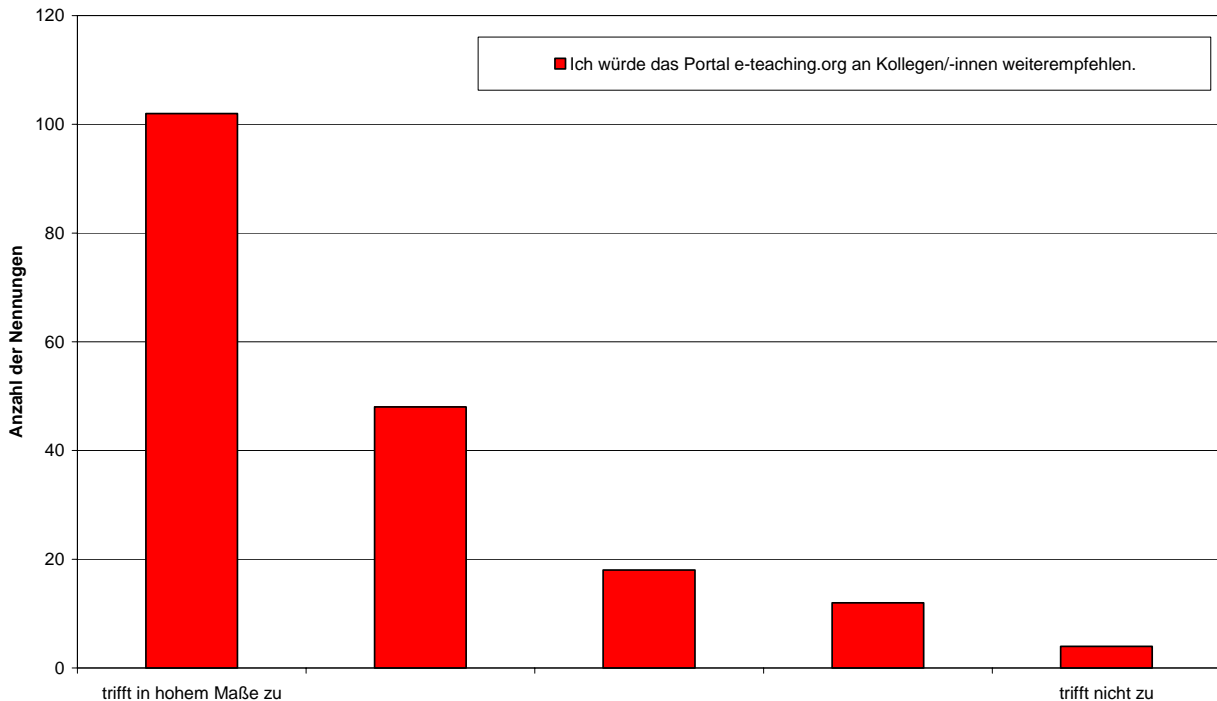


Abbildung 15: Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.  
(N= 184 Teilnehmer/innen; unterschiedliche Personenanzahl für einzelne Items)

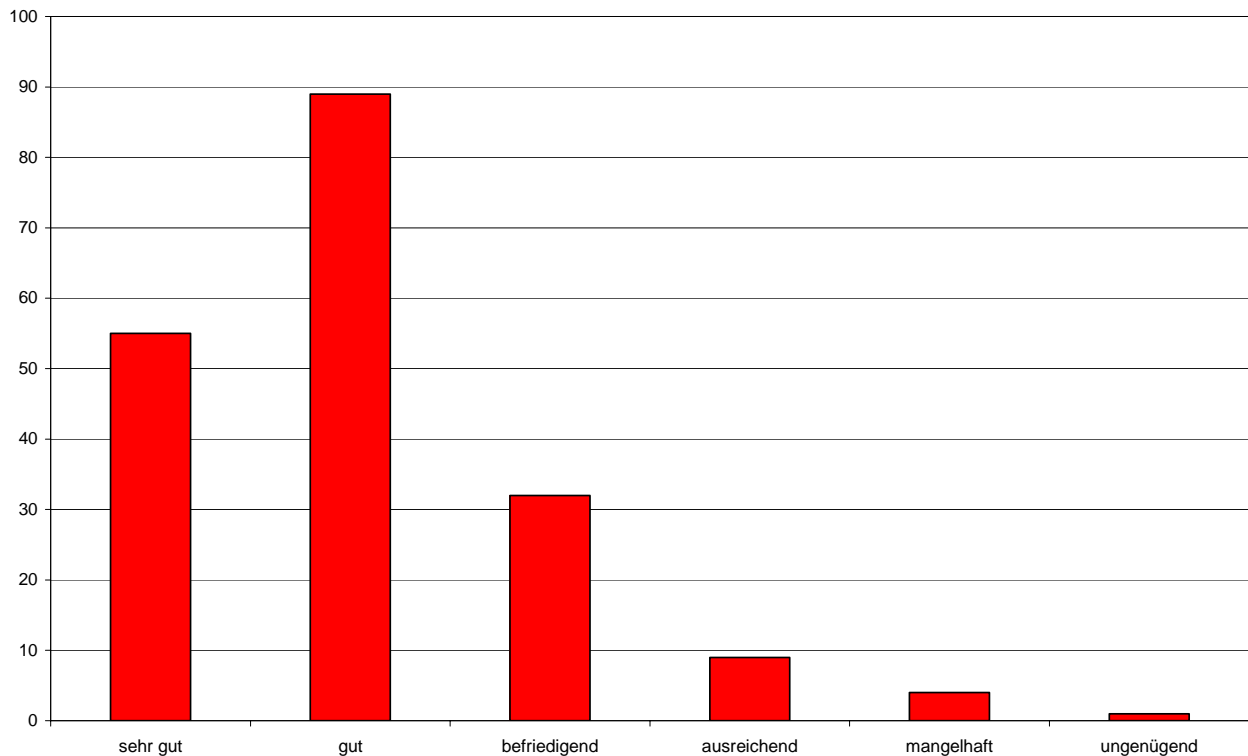


Abbildung 16: Wie bewerten Sie das Portal e-teaching.org auf einer Schulnotenskala? (N = 190 Teilnehmer/innen)

## 5 Zusammenfassung

Die durchgeführte Online-Befragung der Nutzer/innen des Portals e-teaching.org hat das Ziel zu überprüfen, ob die Inhalte und Funktionen des Portals den Bedürfnissen der Nutzer beim selbstgesteuerten Lernen gerecht werden. Befragt wurde eine Stichprobe von 202 anonymen Nutzer/innen des Portals.

Die Merkmale der befragten Stichprobe geben Auskunft über die Nutzer/innen von e-teaching.org: In den meisten Fällen handelt es sich bei den Befragungsteilnehmer/innen um wissenschaftliche Mitarbeiter/innen sowie um Personen, die Psychologie und Pädagogik unterrichten. Die Antwortenden waren bisher ein bis drei Mal auf den Seiten von e-teaching.org und nutzten das Angebot mehr als 20 Minuten.

Die Zufriedenheit der Befragten sowohl mit den Portalinhalten als auch mit den angebotenen Möglichkeiten zur Erschließung dieser Inhalte ist hoch. Die Bewertung der Lokalisierungsfunktion von e-teaching.org weist jedoch auf Verbesserungsmöglichkeiten für Partnerhochschulen hin. Das Portal als Ganzes wird von den Teilnehmer/innen auf einer Schulnotenskala mit einer Durchschnittsnote von 2,1 ebenfalls gut bewertet.

Insgesamt können die Ergebnisse der Online-Umfrage als Beleg dafür angesehen werden, dass das Portal in seiner jetzigen Form den Bedürfnissen der Nutzer/innen und dem angestrebten Ziel, das Selbststudium zu unterstützen, gerecht wird.

## 6 Literatur

---

Langer, I., Schulz von Thun, F. & Tausch, R. (1981). Sich verständlich ausdrücken. München: Reinhardt.

Rinn, U., Bett, K., Wedekind, J., Zentel, P., Meister, D. M. & Hesse, F. W. (2003). Virtuelle Lehre an deutschen Hochschulen im Verbund. Teil I. Eine empirische Untersuchung der Projektkonzeptionen von Vorhaben zur Förderung des Einsatzes Neuer Medien in der Hochschullehre im Förderprogramm „Neue Medien in der Bildung“. Online-Publikation des Projektes kevh – Konzepte und Elemente virtueller Hochschule. Tübingen: Institut für Wissensmedien.

Rinn, U., Bett, K., Meister, D. M., Wedekind, J., Zentel, P. & Hesse, F. W. (2004). Virtuelle Lehre an deutschen Hochschulen im Verbund. Teil II. Ergebnisse der Online-Befragungen von Vorhaben zur Förderung des Einsatzes Neuer Medien in der Hochschullehre im Förderprogramm „Neue Medien in der Bildung“ Online-Publikation des Projektes kevh – Konzepte und Elemente virtueller Hochschule. Tübingen: Institut für Wissensmedien.

Die Autorin:



Name: Jeelka Reinhardt

Internet: <http://www.iwm-kmrc.de/jre.html>

E-Mail: [jreinhardt@cedis.fu-berlin.de](mailto:jreinhardt@cedis.fu-berlin.de)

Die Autorin war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wissensmedien in den Projekten e-teaching@university und PELe und arbeitet nun am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin.

Die Autorin:



Name: Benita Werner

Internet: <http://www.iwm-kmrc.de/bwe.html>

E-Mail: [b.werner@iwm-kmrc.de](mailto:b.werner@iwm-kmrc.de)

Die Autorin ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wissensmedien im Projekt PELe (Portal für E-Lehre) tätig, wo sie für die Evaluation des Informations- und Qualifizierungsportals e-teaching.org zuständig ist.